

Eröffnung und Schließung des Olymp Sportpark Dorsten e.V.

17.03.2020 10:53 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Eröffnung und Schließung des Olymp Sportpark Dorsten e.V.



Über zweieinhalb Jahre nach dem verheerenden Brand, durch den das Studio an der Brüderstraße im Maria-Lindenhof mitsamt der angeschlossenen Tennishalle komplett zerstört worden war, hat der Olymp Sportpark an seinem neuen Standort an der Kirchhellener Allee am Samstag wieder die Pforten geöffnet.

Die Räumlichkeiten im ehemaligen Krietemeyer-Gebäude sind nach den Wünschen der Olymp-Betreiber Herbert Thiel und Martin Göritz renoviert und in einem klassische Holz- mit moderner Industrieoptik verbindenden Design eingerichtet worden. Und wie viele der nicht wenigen treu gebliebenen Mitglieder und Trainer konnten es die beiden kaum mehr erwarten, dass der Trainings- und Kursbetrieb im neuen Studio endlich starten konnte.

Ein Schwerpunkt soll auch im neuen Olymp im Bereich Gesundheitssport bzw. Prävention und Rehabilitation liegen. Stolz ist man deshalb insbesondere auf den brandneuen elektronischen und vernetzt arbeitenden Technogym-Ganzkörperzirkel sowie die bewährten Dr. Wolff – Rückenfitnessgeräte und den Gelenk- und Faszienzirkel, die sich neben den ebenfalls hochmodernen und teilweise mit verschiedenen Apps zur Unterhaltung ausgestatteten Geräten für das Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining auf der zentralen Fläche im unteren der beiden Geschosse des neuen Studios befinden. Dort sind auch die Umkleiden und die Empfangsstheke mit der Gastronomie untergebracht. Auch die zahlreichen Kurse, die sich etwa zur Hälfte gleichermaßen für den Rehabilitationssport eignen, sollen auf dieser Ebene stattfinden.

Im oberen Stockwerk geht es in Sachen Ausstattung und Trainingsmöglichkeiten etwas klassischer zu, wengleich die in Orange und Schwarz gehaltenen Geräte und Gewichte auf der Pure-Kraft- und Freihandelttrainingsfläche sowie die Utensilien in der Functional-Arena nicht nur optisch hochmodern sind. Noch mehr als auf ein ansprechendes Design und eine zeitgemäße Ausstattung kommt es den Betreibern Thiel und Göritz aber auf die kompetente Beratung und persönliche Betreuung der Mitglieder an. So wollen sie dafür sorgen, dass auch am neuen Standort eine familiäre Atmosphäre entsteht und das von vielen geschätzte alte „Olymp-Gefühl“ wiederauflebt.

Die Tage vor der Eröffnung wurden bereits von zunehmender Skepsis bzgl. der Entwicklungen aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus begleitet. Damit, dass man das neue Studio bereits drei Tage nach der Eröffnung wieder schließen muss, hatte man allerdings so nicht gerechnet. Die behördlich angeordnete Schließung trifft auch die Mitarbeiter zu einem denkbar unglücklichen Zeitpunkt, wenngleich man sich natürlich der Notwendigkeit der Maßnahme bewusst ist und weiß, dass die Verbreitung des Virus wie auch die kontaktreduzierenden Maßnahmen für sehr viele Menschen, Betriebe und Unternehmen weitreichende Folgen haben werden. Insofern hofft man auch im Olymp auf ein möglichst schnelles Ende der Krise und darauf, bis dahin die Existenz des Vereins und des Studios sichern zu können.

Foto oben rechts: Gelenk- und Faszienzirkel

Text und Foto: Olymp Sportpark Dorsten